

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 85. Donnerstag den 12. April 1866.

## Bekanntmachung

Donnerstag den 26. April l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Conrad Altheimer und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau folgende Grundstücke, als:

Lauf. No.	Stad. No.	Flächengehalt Mg. Aß. Sch. Al.	Bezeichnung der Grundstücke.
1	669	— 12 29 1	Acker „am Dohheimerpfad“, neben Georg Philipp Jung, jetzt zw. Christoph Thaler und Georg Philipp Christoph Menges, 40
2	—	42 25	Acker „Dohsenstall“ 3te Gew., zw. Heinrich Schwab und Philipp Pfeiffer (No. 285), gibt 9 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität, 01
3	—	1 23 70	Acker „vor dem Dohsenstall“ 3te Gewann, zw. Friedrich Brand und Christian Thon (No. 363), gibt 28 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität, 01
4	—	— 45 48	Acker „Heiligenhaus“ 5te Gew., zw. Johann Philipp Wintermeyer zu Dohheim und Jonas Schmidt (No. 795), gibt 25 fr. 3 hll. Zehnte Annuität, 01
5	—	— 64 73	Acker „Weidenstadter Weg“ 5te Gew., zw. Philipp Richard Herz und Georg Costa I. (No. 202), gibt 14 fr. 2 hll. Zehnte Annuität, 01
6	—	— 52 77	Acker „am Todtenhof“ 2te Gew., zw. August Beyerle und einem Weg (No. 22), gibt 14 fr. 3 hll. Zehnte Annuität, und 01
7	—	— 48 57	Acker „Bierstadterberg“ 3te Gew., zwischen Herzogl. Domäne und Philipp Daniel Scheurer (No. 191), gibt 10 fr. 3 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität, 01

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern. Wiesbaden, den 28. März 1866. Herzogl. Landoberschultheißerei I 273

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Dorothea Pflug zu Wiesbaden ist der Con-  
cursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 3. Mai 1866  
Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten  
dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, des ohne Be-  
kanntmachung eines Bräufurtheils von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses  
von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. April 1866. Herzogl. Landoberschultheißerei I 276  
Meister.



## Gutsverpachtung.

Freitag den 13. April l. J. Vormittags 9 Uhr werden folgende Domanial-Grundstücke in hiesiger Gemarkung an Ort und Stelle anderweit öffentlich verpachtet:

Mrg.	Rth.	Sch.	
4	31	17	Acker zw. der englischen Kirche und Helbach und Holzapfel, in 14 Parzellen,
—	25	14	Acker auf der Salz zw. der Mainzerstraße u. Präsid. Faber,
1	56	66	Acker daselbst zw. Major v. Sachs und Christian Bücher,
—	37	73	Acker daselbst zw. Christian Bücher und Herzogl. Domäne,
2	42	30	Acker daselbst zw. dem Weg und der Taunus-Eisenbahn,
—	60	13	Acker daselbst zw. Carl Boths und der 1. Pfarrei,
—	59	3	Wiese im Würzgarten zw. einem Weg und der Stadt-
—	42	39	gemeinde, auf dem Heidenberg zwischen Friedr. Walther und
—	66	2	Johann Seel,
—	36	75	Acker daselbst zw. Johann Seel und Friedr. Groß,
—	93	87	Acker auf dem Rietherberg zwischen Wilh. Krennbranz und
—	64	—	Christian Bücher,
10	10	70	Acker daselbst zw. M. Thoma und Jac. Freinsheim,
46	10	92	Acker daselbst zw. Christian Burk und Christian Bücher,
—	10	70	Acker auf der Salz zw. W. Kimmel u. Hermann Schirmer,
—	10	70	Acker daselbst zw. Phil. Röll und Peter Seiler,
—	10	70	Acker hinter der Caserne zwischen Anton Seiler und Friedr.
—	44	15	Meinecke,
—	44	15	Acker bei Wiesborn zw. Christian Schlichter und Ferd.
—	—	—	Fischer.

Die Verpachtung beginnt an der englischen Kirche. Wiesbaden, den 7. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur. Reichmann.

## Gutsverpachtung.

Montag den 16. April Vormittags 10 Uhr kommen folgende Domanial-Grundstücke in der Gemarkung Wiesbaden auf der Geschäftsstube der unterzeichneten Stelle zur öffentlichen Verpachtung:

89 Ruthen 44 Schuh	Acker im Neroberg, zwischen Friedrich Machenheimer und Carl Formes.
35 Ruthen 67 Schuh	Acker in der Weinreb, zwischen dem Bierstadterweg und Georg David Schmidt, trummt mit Philipp Daniel Schenker.
26 Ruthen 25 Schuh	Wiese in der Blumenwiese, zwischen Georg Conrad Weber und einem Graben.
17 Ruthen 50 Schuh	Wiese im Aufamm, zwischen einem Graben und August Momberger.
1 Morgen 8 Ruthen 50 Schuh	Wiese unter dem Sonnenberger Weg, zwischen Friedrich Thon und dem Central-Studienfonds.

Wiesbaden, den 10. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur. Reichmann.

## Holzversteigerung.

Freitag den 13. l. M. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domanial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Platte, im Herzoglichen Park, Gemarkung Neuhoß, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:



**A. im District Kloppenheimerrain 3. Theil:**  
 53 1/2 Klafter buchen Prügelholz,  
 1425 Stück buchene Wellen,  
 125 " Feseholzwellen,  
 5 Klafter Stochholz;  
**B. im District Kloppenheimerrain 4. Theil:**  
 31 Klafter gemischtes Prügelholz,  
 1900 Stück gemischte Wellen,  
 5350 " Feseholzwellen.

Zusammenkunft ist auf der Platte.

Bleidenstadt, den 3. April 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

85 **Schildknecht.**

### Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Morgens 9 Uhr wollen die dahier wohnenden Heinrich Kilsbach Eheleute von Geisenheim vor ihrer Abreise nach Amerika allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in einem zweithürigen Kleiderschrank, einer Kommode, zwei Betten, Tisch und Stühlen 10. bestehend, Ludwigstraße 5 gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

5813

Coulin.

Montag den 16. April d. J. Morgens 10 Uhr werden in hiesigem Gemeindewald, District Sang 4. Theil:

68 Klafter buchen Prügelholz,

900 Stück buchene Wellen,

8 Klafter buchene Erdstöcke

öffentlich versteigert.

Neuhof, den 9. April 1866.

Der Bürgermeister.

6055

Bund.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf der Gemeinde-stube zu Frauenstein die durch Herstellung einer Wasserleitung daselbst sich ergebenden Arbeiten, als:

Erdarbeiten . . . . . veranschlagt zu 51 fl. 55 fr.,

Maurerarbeiten . . . . . " 123 " 48 "

Steinhauerarbeiten . . . . . " 31 " 17 "

Hüttenarbeiten . . . . . " 291 " 29 "

Brunnenmacherarbeiten . . . . . " 110 " 43 "

Schlosserarbeiten . . . . . " 33 " 15 "

Sowie die Unterhaltungsarbeiten an dem Schulgebäude, als:

Tüncherarbeit . . . . . veranschlagt zu 75 fl. — fr.,

Schlosserarbeit . . . . . " 18 " 36 "

öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Die betreffenden Kostenanschläge liegen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Frauenstein, den 2. April 1866.

Der Bürgermeister.

### Notizen.

Heute Donnerstag den 12. April, Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung der Frau Ernst Jäger Wittwe, im Gemeindebadhaus.  
 (S. Egl. 84.)

Holzversteigerung in dem Rautenthaler Gemeindewald, District Spitzenrück.  
 (S. Egl. 84.)

Holzversteigerung in dem Weher Gemeindewald, Districten Eschbach 1., 2., 3. u. 4. Theil, Reiserhaag, Buch, Hof und Geyersbruch. (S. Egl. 84.)



Bei der auf Donnerstag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr bestimmten Versteigerung meiner Grundstücke, will ich auch mein dreistöckiges Wohnhaus 39 1/2' lang, 35' tief mit zweistöckigem Hinterbau 39 1/2' lang, 17' tief, in der Faulbrunnenstraße zw Wilhelm Röcker und Christian Birnbaum belegen, sowie 1 Morgen 29 Ruthen Acker am alten Walluferweg mit einer Aufenthalts-hütte, einer Remise und zwei Brunnen zur Backsteinfabrikation, in dem Rath-hause zum Verkaufe ausbieten lassen.

Das Haus, sowie der Acker können auch vorher aus der Hand verkauft werden.

Johann Rappes. 5616

## Armen-Augenheilanstalt.

Von Herrn Obermedicinalrath Dr. Herz 3 fl. 30 kr. als Geschenk für die Anstalt erhalten zu haben, bescheinige ich mit dem herzlichsten Danke.

Für die Verwaltungs-Commission.

349

Dr. Schirm.

## Schulbücher-Anzeige.

Alle in den hiesigen öffentlichen Lehranstalten und Privat-Instituten eingeführten **Schulbücher** und **Atlanten** sind in dauerhaften Einbänden zu den festen Ladenpreisen vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

## Strohüte

in großer Auswahl und billigst. Krepp und Gaze in allen Farben, passende Binden und Blumen, Federn, Strohgarnituren, Hutfacons, alle Arten französische Tülle, Agraffen, Gürtelbänder, schwarze und farbige Glacé-Handschuhe von 48 kr. an bis zu 2 fl. empfiehlt in großer Auswahl

G. Wallenfels. 6006

## Das grosse Schuh- und Stiefellager

von J. Wader aus Stuttgart

6091

empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Ritzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Russenstiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Straminpantoffeln, Cassian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schafstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthie ausgefachte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie Herrn- und Damenkleider kauft fortwährend

6089 S. Löwenherz, Nerostraße 16.



# Local-Gewerbe-Verein Wiesbaden.

Der Sommer-Cursus unserer Sonntags-Zeichenschule beginnt Sonntag den 15. April Vormittags 8 Uhr in der neuen Schule auf dem Michelsberg.

Indem wir unsere seitherigen Schüler, sowie die Eltern und Lehrherrs derselben hiervon in Kenntniß setzen, bemerken wir, daß gleichzeitig die Aufnahme neuer Schüler durch die unterzeichnete Schulcommission stattfindet.

Um mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, ist von jetzt an die Einrichtung getroffen, daß auch Gehilfen ohne Vorbildung im Zeichnen in allen Fächern des Zeichenunterrichts, getrennt von den Lehrlingsclassen unterrichtet werden.

Das Schulgeld für das Halbjahr beträgt 1 fl. 30 fr. Söhne und Lehrlinge von Gewerbevereinsmitgliedern sind hiervon befreit.

Der Vorsitzende:

**Chr. Gaab.**

Die Schulcommission:

**Dr. C. Hildenbrand.**

**Joh. Fach.**

**C. Flocker.**

**W. Philipp.**

**W. Müller.**

204

## Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie in den übrigen Schulen und Instituten eingeführten Bücher und Atlanten sind bei uns solid gebunden vorrätig.

115

**Jurany & Hensel.**

## Zur Aufklärung.

Aus meiner früheren Geschäftsempfehlung geht klar hervor, daß ich mein Geschäft nicht in Compagnie, sondern auf meine eigene Rechnung betreibe und auch fernerhin betreiben werde. Ich hoffe, meine verehrten Freunden und Kunden werden mir das geschenkte Vertrauen auch fernerhin erhalten, indem ich stets bestrebt bin, dieselben auf's Beste zu befriedigen.

6084

**Friedrich Leimer jun.**  
Schreiner und Billardmacher.

**Carl Mahr, Franzplatz 1,**

6087

empfiehlt auch als „Geschenke“ besonders geeignet:

**Dittmar's Patent-Rasirmesser für jeden Bart, Streichriemen,**

**Feder- und Taschenmesser, Scheeren,**

**Tischmesser und Gabeln, Dessertmesser, Trauschirbestecke,**

**Gartenmesser und Scheeren, Schärffähle, Fleischermesser.**

Dürres buchenes Scheitholz, ächte nichtblühende Frühkartoffeln und rein- gewaschene Schafswolle bei Jb. Dörr, Friedrichstraße 37. 6082



# Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen von Ernestine Fritze, Rheinstraße 20.

Das Sommersemester beginnt Montag den 23. April Morgens 8 Uhr. Jungen Mädchen, welche den Unterricht in den 4 Schulclassen beendigt haben, wird in einer Selecta Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten. 5938

## Pension Anglaeis Louisenstrasse 3. 5285

Garnirte und ungarnirte Strohhüte empfiehlt in reicher Auswahl und zu allen Preisen Doris Brandt, Goldgasse 5. 5265

Beau-  
Site.

Zimmerteppiche, Sopha-Vorlagen und wollene Bettdecken werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes niedergelegt. 302

Das Neueste in Pariser Blumen, Bänder und Federn, soeben angekommen, empfiehlt Doris Brandt, Goldgasse 5. 5265

## 250,000 Gulden baares Geld.

Hauptgewinn der schon am 16. April d. J. stattfindenden Ziehung der vom Staate gegründeten und garantirten großen Geldverloosung.

Das Capital, welches verloost wird, beträgt 120 Millionen 983,000 Gulden, eingetheilt in:

20 Gewinne à fl. 250,000, 10 à fl. 220,000, 60 à fl. 200,000, 81 à fl. 150,000, 20 à fl. 50,000, 20 à fl. 25,000, 121 à fl. 20,000 u. s. w. bis zu fl. 135 niedrigster Gewinn, den ein jedes gezogenes Loos erhalten muß.

Original-Loose werden stets zum billigsten Course abgegeben, um jedoch Jedermann die Betheiligung an diesem Glückspiel zu ermöglichen, so gebe ich Loose für eine Ziehung aus und kostet:

Ein ganzes Loos 1 fl. 45 kr. oder 1 Thlr. Pr.-Crt.

Sechs ganze Loose 8 " 45 " " 5 " "

Zwölf " 15 " 45 " " 9 " "

Gefällige Aufträge werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch

Das Bank- und Wechselgeschäft von J. Alt, 5047 Frankfurt a. M.

Alizarin, Schreib- und Copirtinte bester Qualität empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 5911

Damen, welche sich mit Stramin-Stickereien zu beschäftigen wünschen und schön arbeiten, können dauernd beschäftigt werden. 5899

E. L. Specht, 16 Webergasse 16.

Alle in das Kurz- und Modeschach einschlagende Artikel, sowie Corsetten, Crinolinen, Blousen, Aragen und Manschetten, Cravatten empfiehlt bei billigster Bedienung Doris Brandt, Goldgasse 5. 5265

Ein sehr gutes, fehlerfreies Zugpferd nebst Geschirr und Wagen ist zu verkaufen. Näh. Langgasse 12. 5049



# !! Soeben eingetroffen !! Zauber-Photographien,

eine überraschend interessante photographische Unterhaltung.  
Mit einigen Tropfen Wasser ist Jeder im Stande sofort ein dauerhaft photographisches Bild anzufertigen.

Enveloppen für 6 Photographien 54 kr. bei

**Andreas Flocker,**

17 Webergasse 17.

343

Nächste Gewinnziehung am 15. April 1866.

250,000 fl.  
Hauptgewinn.

Größte

5 Ziehungen  
jährlich.

**Gewinn-Aussichten.**

Nur 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 Gulden ein ganzes Loos zu den  
vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen  
des neuesten K. K. österr. Staats-Anlehen

5 halbe Loose kosten 35 Gulden

5 ganze " 70 "

10 halbe " 65 "

10 ganze " 130 "

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem  
höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen.  
Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf  
Gewinnziehungen theilhaftig und kann somit 5mal gewinnen; in diesen  
5 Ziehungen werden 4400 Gewinne gezogen und zwar Treffer von  
fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000,  
10,000, 5,000 rc. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinn-Aussichten sind  
die Loose sehr begehrt und ersucht man daher das P. T. Publicum, Be-  
stellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten, Briefmarken,  
Posteinzahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden  
an das Bankgeschäft

**Anton Bing, in Frankfurt a. M.**

Fahrgasse No. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amt-  
lichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt. 5399

**Gummischuh** werden mit Guttapercha reparirt, unter derselben Garantie  
wie bei Herrn Roth, von dem ich es gründlich gelernt habe, und wird das,  
was nicht hält, unentgeltlich reparirt.

Wilh. Mies, Hochstraße 16. 5792

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehlen wir  
dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger  
**Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen  
Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist aus-  
geführt. **L. & M. Dreyfus,**

Langgasse 53.

295



# Spieß'sches Institut.

Beginn des Sommerhalbjahrs Montag den 16. April Morgens 8 Uhr  
Tannusstraße 51. **L. Spiess.** 5546

## Alle Sorten

trockene und in Del geriebene Farben,

Copal-, Wagen-, Möbel-, Fußboden- und Asphalt-Lacke, Leinöl, Siccatif und Weingeist-Firnisse, Politur, Schellack, Kölner Leim, Spiritus, Lein- und Serpentinöl, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt in bester Qualität und zu billigsten Preisen.

**A. Brandscheid,**

6081

Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 23.

## J. Hertz, Marktstrasse 13,

zeigt hiermit den Empfang der neuesten

## Kleiderstoffe,

sowie

## gewirkter Long-Chales

ergebenst an.

Bei sehr reicher Auswahl

**billige und feste Preise!**

## Wegen Abreise wird verkauft:

ein Sessel, ein großer Schrank, Lampen und andere Sachen; zu besehen von  
10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Mittags Sonnenbergerstraße 1a. 6069

## Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M. Gladbach,  
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-  
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten  
zu Fabrikpreisen.

335

**Wilhelm BIRTH, 10 Tannusstraße 10a**

**Kopffalat, Pattich, Schmalzbrant und Spinnat** ist zu haben bei  
**Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1.** 6090

Alle in das Buchfach gehörende Arbeiten werden sowohl in als außer dem  
Haufe angenommen.

6085

**J. Seib, Helenenstraße 22**

**Rheinstraße 13** ist ein fast neues einspänniges Geschirr zu ver-  
kaufen. 6070

Hierbei zwei Beilagen.



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 85) 12. April 1866

Am 24. März l. J. ist dahier ein kleiner schwarzer Spitzhund mit braunen Abzeichen auf Brust, Pfoten und über den Augen abhanden gekommen. Es wird vor Ankauf des Hundes hiermit verwahrt und gebeten, etwa mögliche Auskunft über denselben hier zu geben.

Wiesbaden, den 10. April 1866.

Herzogliche Polizei-Direction.  
v. Kößler.

## Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Metzgermeister Carl Renker dahier im Burschen Hause in der Langgasse 23 allerlei alte Baumaterialien, als: Thüren, Fenster, Balken, Latten, Bretter 2c. gegen baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunct.  
Coulin.

6135

## Bekanntmachung.

Die zweite Versteigerung der zur Concursmasse des Heinrich Schwab von Wiesbaden gehörigen Hofraithe betr.

Diese am 27. v. M. abgehaltene Versteigerung ist am 6. d. M. von dem Herzoglichen Justizamte genehmigt worden.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunct.  
Coulin.

6131

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. April, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der Frau Hofgerichtsrath Westermann Wittve in ihrem Hause, untere Louisenstraße No. 8, die zum Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Silbergeräthe, Glas, Porzellan, Uhren, vollständige Betten, Sopha's, Schränke, Tische, Stühle, Weißzeug, Bücher, Küchen- und sonstiges Geräthe, namentlich auch ein noch wohl erhaltenes Hofthor öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Der Bürgermeister-Adjunct.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

Coulin. 6134

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justiz-Amts sollen Donnerstag den 12. April Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) ein Pferd,
- 2) ein Secretär,
- 3) eine Canape, 6 Stühle,
- 4) ein Canape,
- 5) ein Tisch,
- 6) ein Deconomie-Wagen,
- 7) ein Canape mit 6 Stühlen, 2 nußbaumene Bettstellen,
- 8) ein Kleiderschrank, eine Commode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Fassell. 6125



empfehlst  
6120

Frische Butter pr. Pfd. 34 kr.

G. D. Linnenkohl,  
Neugasse 5 — Nerostraße 48.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen Gönnern und Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäftslocal in der goldenen Kette verlassen und dasselbe in das Haus des Herrn Dreher Häbler,

**Langgasse** verlegt habe. Mein Bestreben wird auch hier sein, das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 10. April 1866.

Achtungsvoll  
Constantin Höhn, Optikus.

6107

## Geschäfts-Eröffnung!

Unter dem Heutigen habe ich in meinem Hause  
**Neugasse No. 5**  
eine Colonialwaaren-,  
**Taback- und Cigarren-Handlung**

eröffnet und erlaube mir, mich einem geehrten Publikum, sowie meinen Kunden und Gönnern bei Bedarf in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung bester und billigster Bedienung zu empfehlen.

Wiesbaden, im April 1866.

6122

**G. D. Linnenkohl.**

Kammerjäger Wandt aus Limburg ist gegenwärtig hier und seine Wohnung bei der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Taunusstraße 17 ist ein großes, neues Fenster zu verkaufen.

5760

6142



## Reisszeuge,

von den gewöhnlichen Schulreißzeugen bis zu den feinsten Aarauer, empfiehlt  
billigst **G. Warnecke,**

**Optikus und Mechanikus,**  
6130 **11 Lauggasse 11.**

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich eine  
frische Sendung

## Tuche und Buxkins

erhalten habe. Anzüge nach Maß werden in kurzer Zeit gut und geschmack-  
voll angefertigt. **J. Kaltwasser Wwe.,**

6119 **Metzgergasse 18.**

## 9 Ellenbogengasse 9.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefel,  
besonders rindslederne Arbeitsschuhe mit Nägeln zu billigen Preisen.

**Ph. Vef, Schuhmacher.** 6136

Um alle Irrthümer zu vermeiden, mache ich hiermit bekannt, daß ich die  
Vertilgung von Ratten, Mäusen, und zwar im Keller ohne Gift, Schwaben,  
Wanzen etc. aufs Beste und Billigste besorge.

In aller Achtung  
6139 **Joh. Aul, Kammerjäger, Steingasse 25.**

## Buhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, frisch aus den Gruben und  
von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen  
bei **Günther Klein.** 5602

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine  
Wohnung, Goldgasse 8, verlassen habe und nun **Metzgergasse 32** wohne.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen gütigst dankend, bitte ich, das-  
selbe mit auch ferner angedeihen zu lassen.

5860 **Adam Dreite, Schlosser.**

**A. Harzheim,** Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den  
höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu  
den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr.,  
feinere entsprechend höher in Mainz bei

2163 **S. Jourdan, Markt 11a.**

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und bestens  
besorgt bei **Frau König, Heidenberg 40.** 6113

Im Römerbad 17 sind 4 neue, mit Lederleinen überzogene Sessel sind zu  
vermieten oder zu verkaufen, sowie einige Duzend **Crystallgläser** nebst  
Flaschen zu verkaufen. 6109

Einige Holländer Kanarienvögel (Hahnen) sind zu haben **Metzger-  
gasse 29.** 6128

**Metzgergasse 3** sind geachtete Bier- (Champagner-)  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Bor-  
deaux- und sonstige Flaschen, auch ein Pincherhund (ächter Rattenfänger)  
zu verkaufen. 6137



# Wiesbadener Krankenverein.

Unsere erste vierteljährliche Generalversammlung pro 1866 findet  
**Samstag den 14. d. Mts., Abends 8 Uhr,**  
 im Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse statt.

**Tagesordnung:** 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder.  
 2) Antrag des Vorstandes auf Erweiterung des  
 §. 8 der Statuten, resp. Dispensation älte-  
 rer Mitglieder von den Monatsbeiträgen.  
 3) Mittheilung verschiedener Vereins-Angelegen-  
 heiten.

Indem wir die Vereinsmitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen einladen,  
 nimmt der Vereins-Director Herr Eduard N i c k e l, Mauritiusplatz 2, Anmel-  
 dungen neuer Mitglieder bis zur General-Versammlung entgegen.

Wiesbaden, den 11. April 1866. **Der Vorstand.** 38

## Restauration Scheurer.

Sente Donnerstag den 12. April

## Vocal- und Instrumental-Concert

von den Geschwistern Fries, Herrn Hämmerlein mit Frau, dem Violinisten  
 Herrn Antonjoli und dem Komiker Herrn F. Fries.

6140

Anfang 8 Uhr.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine bis-  
 herige Wohnung Marktstraße 20 verlassen und eine andere, Hochstätte 26,  
 bezogen habe und bitte mir das geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

6129

Friedrich Brand, Frachtfuhrmann.

Täglich frische **Berliner Vanille- & Apfel-**  
**sinen-Crem-Ballen** empfiehlt

**Ph. Dressing,**

6114

Conditor, Kirchhofsgasse No. 3.

## Liebig's Nahrung für Kinder,

Schwächliche und Genesende,

ein künstlicher Ersatz der Muttermilch,

(bisher Gallenkamp'sches Präparat benannt, wie früher allein) bereitet  
 von **J. Knorsch** in M o e r s, Rheinpreußen.

Preis per Paquet von zwölf (statt früher zehn) einzeln verpackte  
 Portionen 7½ Sgr. oder 27 kr.

Näheres enthalten die Gebrauchsanweisungen.

Zu haben im Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn **Wirth**,  
 Taunusstraße 10, in Bad E. Schwalbach bei Herrn  
 Medicinal-Assessor **L. Bertrand**.

Kornbrod zu 12 kr. und Gemischtbrod zu 13 kr. bei

**H. Pfaff, Neugasse.** 6115

Röderstraße 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

5910



Montag den 16. April 1866  
Abends 7 Uhr

63

im Saale des Cölnischen Hofes  
(kl. Burgstrasse).

## Sechste und letzte Soirée für KAMMERMUSIK

der Herren  
**Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs**  
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Arnold**.

### Programm.

- 1) Quartett von Veit. (D-mol, op. 3).  
a. Allegro, b. Menuetto, c. Andante (Hymne Russe) con  
Variationen, d. Finale.
- 2) Quintett von Mozart. (G-moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F-dur op. 59.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen  
Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung.

## Pompiercorps.

Der betreffenden Mannschaft wird hierdurch mitgetheilt, daß die Spritze  
No. 7 und der kleinere Requisitenwagen von jetzt an in dem neuen Feuerweh-  
rhaufe, Remise rechts vom Thurm, sich befinden.

Das Kommando.

## Turnverein.

**Samstag den 14. April Abends präzis 9 Uhr Generalver-**  
**sammlung** im Locale der Frau Wittwe Freinsheim.  
Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage.
- 2) Wahl der Rechnungsprüfungscommission.
- 3) Neuwahl des Vorstandes.
- 4) Vorlage des Budgets.
- 5) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351 Der Vorstand.

## Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Forderungen an den Verein zu machen haben, wer-  
den ersucht ihre Rechnung bis Freitag Abend an unseren Turnwart  
W. Berghof abgeben zu wollen.

Der Vorstand. 351

## Gesangverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr Probe. Der Vorstand. 292

Freitag den 13. April Mittags 3 Uhr findet die Verloosung zum Besten  
des „Frauenvereins“ im Rathhauseaale unter polizeilicher Aufsicht statt.

Der Vorstand. 60

Schöne Holländer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) sind zu ver-  
kaufen Wellstrasse 23, 1 Tr. hoch, von 1—3 Uhr Mittags.



# Das große Handschuh-Lager

von  
**M. Pfister aus Tyrol**

ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschlederne, dänische und Glacehandschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder verfertigt wurden. Auch empfehle eine sehr große Auswahl von **Lederbettdecken, Unterhosen, Unterjassen**, welche besonders für Reisende sehr vortheilhaft sind. Ich verspreche gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der Firma versehen: **M. Pfister aus Tyrol.** 5565

Ein schönes, dreistöckiges **Wohnhaus** mit großem Garten in der besten Lage, welches sich hauptsächlich zum Vermiethen an Fremde eignet, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 6111

**Häfnergasse 6** ist eine **Holzstreppe** zu verkaufen. 6146

**Louisenstraße 22** ist eine noch sehr brauchbare **Pumpe** zu verkaufen, dieselbe ist 28' lang. 5986

Zwei neue **Ziehlarren** mit Beschlag stehen zu verkaufen bei **Wagner Schloßer** in Bierstadt. 5866

**3 bis 400,000 Feldbachsteine** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Verschiedenes **Schreinerwerkzeug** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5808

**Marktstraße 38** werden **Maschinensteppereien** für Schuhmacher sowie Weißzeug angenommen. **Wolf, Schuhmacher.** 6063

**Spiegelgasse 11** ist eine große **Anrichte** zu verkaufen. 6064

Ein **Deckbett, Plumeau, 2 Kopfstissen** sind abreisefalber billig zu verkaufen **Webergasse 51, 1 Stiege.** 6066

Ein noch sehr wenig gebrauchter **Divan** mit einem gelb und blau halbselbdenen Ueberzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 5985

**Wellritzstraße 4, Bel-Etage**, ist wegen Abreise **sämmtliches Mobiliar**, aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben. 5939

**Rußbaumene Kommoden, Kanape's, Stroh- und Rohrstühle** zu den äußerst billigen Preisen. 5741 **Haberstock, Platterchauffee 1.** 128

**Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleiten, Scheitholz**, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen **Wertholz** und buchene **Holzlohlen**, empfiehlt **Herm. Schirmer.** 2754

Eine gut erhaltene **Droschke** zum ein- und zweispännigfahren ist billig zu verkaufen **Elisabethenstraße 6 im 3. Stock.** 5814

**Cannike, Spiegel, lackirte Bettstellen, ovale und edige Tische** bei 5741 **Haberstock, Platterchauffee 1.**

Ein kleines **Landhaus**, **Emserstraße 29c**, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. **Langgasse 12.** 4584

Ein kühler Keller, 8—12 Ohm haltend, wird zu miethen gesucht. Wo, sagt die Exped. 5553

Eine **Bleichwiese** im vorderen **Herrothale** ist sogleich zu verpachten bei **H. Heuß, Elisabethenstraße 6.** 5814



## Todes-Anzeige.

Nach dem unerforschlichen Rathschluß des Herrn über Leben und Tod ist unser inniggeliebter guter Gatte, Vater und Schwiegerohn, **Heinrich Dögen**, nach einem sechswochentlichen schweren Krankenlager heute Morgen um 4 1/2 Uhr im 42. Lebensjahre sanft und gottesgeheim entschlafen.

Wer den Vollenbieten näher kannte, wird unsern großen Verlust und gerechten Schmerz zu ermessen wissen und uns seine Theilnahme nicht versagen.

Amalie Dögen, Witwe.

Adolph Dögen.

Heinrich Dögen.

Juliane Wekler, Witwe.

Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 13. April Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Mauerergasse 10, stattfindet.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

6126

## Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus Nr. 84.)

Lisette, das Kammerzöfchen des Fräuleins Gertrude von Boffen, reinigte sich durch überlebene Erzählungen von allem Verdachte. Nach ihrer Aussage war Fräulein Anna Marie eine entschliche Dame, die vor Niemand Furcht hatte, selbst vor der Ermordeten nicht. Eben so groß wie ihr Muth sei auch ihre Klugheit. Fräulein von Boffen habe ein Mal lachend gesagt: „Anna Marie denke mich „unter zu kriegen“, aber so schlau sie ist, ich fasse sie doch und dann Gnade ihr Gott!“ Aus dieser Aeußerung ließ sich allerdings ein Kampf erklären, und es blieb nach Lisettes unmaßgeblicher Meinung, nichts weiter übrig, als in Fräulein Anna Marie die Mörderin zu verfolgen; da es ärztlich festgestellt war, daß Fräulein von Boffen wirklich und wahrhaftig durch einen scharfen Stieb mit ihrer eigenen Krücke vergiftet in der rechten Schläfe getroffen war, daß sie gleich todt sein mußte.

Vom Vermalter Roderich Wettenbork war nur ein einziges Mal während aller Verhöre die Rede gewesen, und zwar in einer Art und Weise, daß auf ihn gar kein Verdacht fallen konnte. Daß Wettenbork in Geschäften seiner Dame verreist sei, wurde vom Leibkutscher als etwas angedeutet, was häufig vorkam. Daß er länger, als sonst ausblieb, bestemdete selbst diesen argwöhnischen Mann durchaus nicht. Marrens erwähnte seiner als bedauernswerth bei dem Unglücksfalle, da er dadurch seiner Hoffnungen auf den Besitz von Soltan verlustig gegangen sei. Er schilderte ihn als einen sehr einfachen, stillen, berufsständigen und treuen Mann, der das Vertrauen und die Gunst von Fräulein Gnaden gewonnen habe, so daß sie damit umgegangen sei, ihn, ihren habgierigen Verwandten zum Aerger, zum Gemahle zu erheben. Er sei ihr aber auch blindlings ergeben gewesen, und werde sehr unglücklich sein, bei seiner Rückkehr ihren Tod erfahren zu müssen.

Trotz aller dieser Aussagen kehrte der Kriminalrath dennoch unbefriedigt von seiner Reise zurück. Die Beweisführung erschwerte sich dadurch, daß die beiden Knechte fehlten. Sie mußten herbeigeschafft werden. Er erließ sofort einen Steckbrief, der durch die Tages- und Wochenblätter in der Umgegend verbreitet, schon den gewünschten Erfolg haben würde. Dann erschien es ihm nothwendig, Fräulein Selma von Büren und den Bräutigam derselben zu vernehmen. Nachdenklich prüfte er den Erfolg seiner Forschungen. An Wahrscheinlichkeit war die Sache bereichert. Bei dem Temperamente der jungen Angeklagten erschien es unzweifelhaft, daß sie im Zorn die Krücke ergriffen, und nach dem unglücklichen Ausgange ihres Zornes



fallend es für das Beste gehalten habe, sich so rasch wie möglich vom Schauplatz ihres Verbrechens zu entfernen, um aus dem Bereiche augenblicklicher Verantwortung zu sein. Aber trotzdem fehlte dem erfahrenen Inquirenten der innere Zusammenhang. Es mußte etwas vorliegen, was den Grund und Boden aller Verhältnisse bildete. Wie fing er es an, dahinter zu kommen! Waren es Familiengeheimnisse, so mußte er fürchten, vergeblich bei denen zu forschen, die in untergeordneten Verhältnissen zu der Familie standen. Eine öffentliche Aufforderung an alle diejenigen, welche Anspruch an die Hinterlassenschaft der Ermordeten zu haben meinten, konnte vielleicht zum Ziele führen. Enderbar — in das stolze, innere Bewußtsein des alten Inquirenten, nur seiner Pflicht genügen zu müssen, mischte sich bisweilen eine Art Mitleiden mit derjenigen, die er durch seine Kunstfertigkeit zu verderben strebte. Er vergegenwärtigte sich oft das Bild des schönen Mädchens, mit dem königlichen Anstande und der heroischen Blüte, und stellte dann die niedrige Handlungsweise einer rohen Gewaltthätigkeit daneben. Wenn, das Mädchen doch offen und ehrlich Geständnisse ablegen wollte, vielleicht fanden sich mildernde Umstände vor, welche die ganze Sachlage zu ihrem Vortheile veränderten. Was er andeutungsweise über die Ermordete gehört hatte, machte den Argwohn in ihm rege, daß der böse Theil nur hatte unterliegen müssen, — genug, die ganze Geschichte kam dem weisen Herrn Untersuchungsrichter trotz der zufriedenstellenden Verhöre problematischer vor, als früher, und er beeilte sich die Vorladungen für Fräulein Selma von Büren und für Herrn von Thorhöfel, der als wahrer Helfer in der Noth zur richtigen Stunde erschienen war, ausfertigen zu lassen.

Mit stark bewölckter Stirn trat der Lieutenant eines Morgens zu seiner Tochter in's Zimmer und eröffnete ihr, daß sie vorgeladen sei im Kriminalgerichte. Er erwartete eine Rundgebung von Widerwilligkeit in Selma's Wesen zu begegnen, statt dessen leuchtete ihm ein Strahl von Freude entgegen, der seltsam gegen die stille Melancholie abstach, welche sich seit Anna Mariens Verhaftung ihrer bemächtigt hatte. Es war gerade, als wolle sie ein „Gott sei Dank“ ausrufen, als athme sie neu auf und verlange sehnlich danach, daß sie das Siegel von ihren Lippen löse. Die Unschlüssigkeit ihres Charakters hatte Selma so viel Qual bereitet, daß sie jetzt förmlich vor Verlangen brannte, alles vom Herzen herunter zu sprechen, was sie drückte. Ihr Verlobter war fern. Seine Einwirkung fehlte, — ihre Sünde gegen Anna Marie peinigte sie stärker, nun sie keine Rücksicht auf ihn zu nehmen hatte, und sie nahm sich vor mit stegender Beredsamkeit gegen die Ungerechtigkeit der heiligen Justiz aufzutreten. Ja, wenn sie das zur rechten Stunde gethan hätte, so würde ihr Entschluß von wichtigen Erfolgen gekrönt worden sein. Jetzt lief sie aber Gefahr, die Wahrheit ihrer Darstellungen als erdichtet betrachten zu sehen, und selbst wenn sie einräumte, daß nicht Anna Marie, sondern sie selbst am späten Abende einen heftigen Wortwechsel mit Fräulein Hermine von Boffen gehabt hätte, so hatte sich der Einfluß und die Macht dieses Geständnisses durch ihr langes Schweigen geschwächt, und konnte höchstens zur Folge haben, daß sich die Geschichte nur noch mehr verwirrte. (Fortf. f.)

Frankfurt, 10. April.

#### Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44 — 45 kr.	Amsterdam 99 1/2 % G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 51 — 52 „	Berlin 104 1/2 % B.
20 Fres.-Stücke	9 „ 24 1/2 — 25 1/2 „	Coln 104 1/2 % B.
Russ. Imperiales	9 „ 45 — 46 „	Hamburg 88 1/2 % G.
Preuß. Fried. d'or	9 „ 56 — 57 „	Leipzig 104 1/2 % B.
Dufaten	5 „ 36 — 37 „	London 118 1/2 % G.
Engl. Sovereigns	11 „ 47 — 49 „	Paris 94 % G.
Preuß. Cassenscheine	1 „ 44 1/2 — 45 „	Wien 110 1/2 % B.
Dollars in Gold	2 „ 28 — 29 „	Disconto 4 1/2 % G.

#### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Marel. Trauerspiel in 5 Abtheilungen von A. E. Brachvogel.

Hierbei eine literarische Beilage.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Wellenberg.



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 85) 12. April 1866.

## Bekanntmachung.

### Die Mittelschule auf dem Markt,

**Knaben- und Mädchenabtheilung.**  
beginnt das neue Schuljahr Montag den 16. April Morgens 7 Uhr. Die Anmeldungen zum Ein- und Austritt sind durch die Eltern oder deren Stellvertreter sowohl für Knaben als Mädchen bei dem Unterzeichneten zu machen und werden entgegengenommen in dem Schullocale auf dem Markt Samstag den 14. April Morgens von 8—11 Uhr. Für die neu eintretenden Schüler sind die *Impfscheine* und für die auswärts geborenen zugleich die *Taufscheine* beizubringen. **Welter, Oberlehrer.**

### In der Mittelschule in der Lehrstraße

beginnt der Sommerkurs Montag den 16. d. M. Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldung eintretender Schüler findet unter Vorzeigung der *Impfscheine* für die Knaben Samstag den 14. von 7 Uhr Morgens an und für die Mädchen Montag den 16. vor Eröffnung des Unterrichts bei den unterzeichneten Oberlehrern **Lehrstraße 6** statt. **Lang, Ant. H. S.**

### Die Elementarschule.

Beginn des Sommersemesters Montag den 16. April Morgens um 8 Uhr. Die Anmeldungen zur Aufnahme und zum Austritt werden Samstag den 14. d. M. Morgens von 8—11 Uhr in dem Elementarschulgebäude entgegengenommen. Hierbei sind die *Impfscheine* aller neu aufzunehmenden Kinder vorzuzeigen.

Die noch nicht abgeholtten Entlassungsscheine der diesjährigen Confirmanden der Elementarschule können in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

**Höfer.**

### Actienbrauerei zu Nassau a. d. L.

Wir haben mit der Versendung unseres Lagerbiers begonnen und hat dasselbe überall ungetheilten Beifall gefunden. Bestellungen für Wiesbaden und Umgegend werden auf dem Bureau des Herrn Procurators **Erlemeyer** in Wiesbaden entgegengenommen und prompt effectuirt.

Nassau a. d. L., den 9. April 1866.

Die Direction. 6105

### Restauration Schön.

Von heute an nehme ich einen ausgezeichneten **Apfelwein** in Zapf, nebst einem guten **Glas Bier** und guter Küche. 6064

Gute mehligte **Kartoffeln** per Kumpf 5 kr. sind zu haben in der **Faulbrunnenstraße 1** im Hinterhaus bei **J. Hanstein**; daselbst wird auch zum Waschen und Bügeln angenommen. 6097



# Generalversammlung des Consum- und Sparvereins.

Nächsten Sonntag Abend um 8 Uhr findet in dem Lokale der Wittne Freinsheim in der Metzgergasse die ordentliche vierteljährliche Generalversammlung obigen Vereins statt.

## Tagesordnung:

1) Rechnungsablage des Cassiers und Vertheilung des Gewinnes;

2) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Zu dieser Versammlung ladet die Mitglieder und Freunde des Vereins ein  
288 **Der Vorstand.**

Die Mitglieder werden gebeten ihre Bücheln zur Ablieferung mitzubringen.

## Wohnungs-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und einem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Steingasse No. 14 verlassen habe und dieselbe sich von heute an

### Schachtstrasse No. 16

befindet. Indem ich mich in allen Arbeiten des Glasergewerbes, besonders auch im Einrahmen von Bildern, bestens empfohlen halte, bemerke ich noch, daß Bestellungen auch Steingasse 14 gemacht werden können.

Wiesbaden, im April 1866.

Jacob Ranheim, Glasermmeister. 5841

## Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480 **Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.**

**Kieler Sprotten,  
frische Austern,  
frischer Rheinsalm**

eingetroffen bei

**Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5972**

## Kopfsalat

ist zu haben bei Gärtner Leik, Dogheimer-  
straße 20. 5840

6019

## Kalbfleisch,

das Pfund 10 fr., ist fortwährend zu haben bei

**Metzger Satori, Metzgergasse 13.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie den Herrn Bauunternehmern zeige ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft als Schlosser angefangen und halte mich bei allen vorkommenden Reparaturen, sowie bei Neubauten unter reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

August Faust, Schlosser, Hochstätte 4. 5929



# Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich

**Lanngasse No. 19**

ein

## Mode- u. Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe und empfehle mich mit allen in diese Fächer eingreifenden Artikeln sowohl, als auch in der

### Anfertigung von Putzarbeiten

aller Art mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, die mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden schnell und gewissenhaft zu bedienen.

**Christian Isstel.**

### Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

**Julius & Adolph Hartmann,**  
Schwalbacherstraße 31.

## Hauptziehung 6. Klasse

### 60. Braunschweiger Lotterie

beginnt am 16. April und endigt am 3. Mai d. J.

Gewinne: fl. 175,000, fl. 105,000, fl. 70,000, fl. 35,000, fl. 17,500 u.

Ganze Originalloose zu fl. 70 oder Thlr. 40, sowie mit Verzichtleistung auf Gewinnst unter fl. 100 zu fl. 40 oder Thlr. 23. Halbe, Viertel und Achtel auf beide Spielarten verhältnißmäßig billiger, (Pläne und Listen gratis)

bei **C. P. Hahn,**

Frankfurt a. M.

### Filanda, Nerostraße 1,

empfiehlt seidene Jacken und Hosen für Herrn und Damen, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Nachtlappen, Handschuhe, Strickseide u. s. w.

Genannte Artikel werden auch nach Maß und Muster angefertigt. 5973

Ein großer Spiegel mit polirter Rahme ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Elisabethenstraße 6 im 3. Stock. 5814



Soeben ist erschienen und ausgegeben:

## Wiesbadener Fremden-Verzeichniss

No. 14 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

**L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,**  
Langgasse 27.

### Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Mädchen

von **J. & C. Wirtzfeld in Wiesbaden.**

Beginn des Sommersemesters den 16. April l. J. Morgens 8 Uhr. Anmeldungen erbitten wir in dem Locale der Anstalt: Schwalbacherstraße 19. 5428

## Benachrichtigung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit bekannt zu machen, dass sich das Commissions- und Stellenvermittlungs-Bureau von heute an **Ehlenbogensgasse Nr. 10**, Parterre, befindet und bittet zugleich, das ihr seither geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Zugleich empfehle ich mich in Commission zu nehmenden Verkauf von Möbeln, Kleidern und allen Arten Weisswaaren &c. unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Wiesbaden, den 1. April 1866.

5483

**C. Ebert Witwe.**

## Bernhardt'sches Institut.

Anfang des Sommersemesters Donnerstag den 19. April Morgens 9 Uhr.  
Connenstraße 27. 5892

## Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehl zu billig gestellten Preisen

**J. Hertz,**

3170

Marktstrasse No. 13.

## Möbilen-Verkauf

17 Kirchgasse 17.

Sopha's mit Stühlen, Canapees, Chaiselongs, Sessel, Näh-, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Pfeiler-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, runde, ovale und viereckige Tische, große und kleine Bettstellen, Stroh- und Rohrstühle, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, sowie vollständige Betten zu billigen, festen Preisen.

**C. Leyendecker.** 313

## Filz- & Seidenhüte

für Herrn und Knaben empfiehlt in großer Auswahl

**Lazarus Fürth, 45 Langgasse 45**

4798



# Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiedez-, wie Ziegelofen sind direct von dem Schiffe zu beziehen von

**J. K. Lembach** in Diebrich 305

Ich bringe meine **Dampffedern-Reinigungsmaschine** in und außer dem Hause in empfehlender Erinnerung.

**J. Hanstein**, Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus. 6097

Eine Grube **Dung** zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 6106

Täglich frische **Ziegenmilch** Kirchgasse 14. 6076

## Verloren!

Am 7. d. Mts. blieb in einer Droste eine kleine **englische Bibel** liegen; es wird gebeten, dieselbe beim Oberkellner im „Europäischen Hof“ gegen Belohnung zurückzugeben. 6127

Ein armes Waisenkind verlor einen braunen **Thibet-Tragen** von einem Mäntelchen vom Michelsberg bis in die Kirchgasse. Man bittet um Rückgabe desselben gegen Belohnung Michelsberg 14. 6145

Ein **Bisirstuhl** von einer Büchse wurde verloren aus dem Nerothal bis in die Langgasse. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei Büchsenmacher Schnepp, Goldgasse 9. 6095

Am verflossenen **Samstag Abend** wurde bei der russischen Kapelle ein rothcarriertes wollener **Shawl** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Nerostraße 21a.** 6144

Verlaufen am Dienstag, Mittwoch ein kleiner, grauer, junger **Pincher**. Um Abgabe gebeten gegen Belohnung bei der Exped. Vor Ankauf wird gewarnt. 6094

Ein Mädchen, das Weißzeug ausbessern und fein stopfen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 5934

Einer geübten Strickerin können mehrere Duzend baumwollene **Strümpfe** in Arbeit gegeben werden. Näh. Exped. 5934

Tüchtige Näherinnen und 2 Maschinennäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Clemens Schnabel**. 6065

Ein im Kleidermachen geübtes Mädchen empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 5. 5629

Saalgasse 2 können mehrere Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 5724

Ein braves Mädchen kann unter sehr günstigen Bedingungen bei einer Kleidermacherin in die Lehre treten. Näheres bei

Ein Mädchen, welches stopfen und schön ausbessern kann, wird gesucht **Sonnenbergstraße 2.** 6039

**Frau Seel**, Kirchhofsgasse 14. 5318

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügeln **Faulbrunnenstraße 1**, eine Stiege hoch, links. 6096

Es wird ein Mädchen in ein Hotel zum Flicken und Ausbessern gesucht. Wo, sagt die Exped. 6132

**Faulbrunnenstraße 8** werden Nähmädchen gesucht. 6133

Ein Mädchen sucht Monatsstelle Näh. **Heidenberg 6**, 2 Stiegen. 6143

## Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, im Weißnähen und Kleidermachen geübt, auch etwas bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht in einem feinen Hause eine Stelle; geht auch mit auf Reisen. Näh. **Metzgergasse 3**, eine Stiege hoch. 6028



Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Tannusstraße 51. 6024

Ein ordentliches Hausmädchen wünscht eine Stelle; auch geht dasselbe zu Fremden. Näheres Kapellenstraße 35. 6042

Eine kleine, stille Familie sucht gegen guten Lohn ein gewissenhaftes, braves, gewandtes Mädchen. Nur solche, welche die genannten Eigenschaften durch gute Zeugnisse beweisen können, wollen sich melden bei der Expedition dieses Blattes. 5548

Ein Küchen- und ein Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht Schillerplatz 1. 5609

Eine gewandte Kammerjungfer, welche gute Zeugnisse besitzt, englisch und französisch spricht, wünscht eine Stelle. Zu erfragen in der Exp. 5883

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen im schwarzen Bock. 6088

## Für Herrschaften und Hotelbesitzer.

Durch das Commissions- und Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, können stets Köchinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Büffet-, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Kellner, Diener, Kutscher, Hausburschen und Zapfjungen nachgewiesen werden; auch findet ebendasselbst Dienstpersonal gute Stellen. 6092

Ein tüchtiges, gewandtes Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, mit Fremden umgehen und serviren kann, wünscht sofort eine Stelle. Näh. Langgasse 29, 2. St. 5828

Ein sehr braves, gebildetes Hausmädchen wünscht eine gute Stelle bei Fremden oder in einem Hotel. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 6077

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht gleich oder bis 15. ds. eine Stelle, am liebsten als Zimmermädchen oder bei einer stillen Familie zu Kindern. Näh. bei Herrn Fritz Stahl in Viebrich. 6078

Ein Mädchen von gesetztem Alter, in der bürgerlichen Küche gründlich erfahren, welches nach Hause schlafen geht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Röderstraße 16, 3. Stock. Dasselbst sucht auch ein Mädchen Monatstelle. 6079

Eine gesunde Amme, welche schon 5 Monat gestillt hat, sucht eine Stelle und kann bis zum 16. April eintreten. Näheres zu erfragen Schachtstraße 24. 6086

Ein fleißiges, braves Mädchen vom Lande kann sogleich Stelle finden Stiftstraße 4. 6099

Einige gewandte, perfecte Herrschaftsköchinnen, sowie mehrere Mädchen, welche in Küche- und Hausarbeit erfahren sind, sowie sich durch gute und langjährige Zeugnisse ausweisen können, suchen Stellen. Näh. bei Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 325

## Gesucht

wird ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches selbstständig einem Spezerel-Geschäfte vorstehen kann, und wird gewünscht, daß dasselbe schon in einem ähnlichen Geschäfte fungirte. Näheres Michelsberg 16. 5683

Ein anständiges Mädchen, welches gute französische Küche versteht und Hausarbeit verrichten kann und französisch spricht, möchte eine Stelle. Näheres Mauergasse 1. 6123

Eine gute Köchin sucht eine Stelle bei Fremden. Näh. Exp. 6117

Römerberg 33 wird ein braves Mädchen vom Lande gesucht; auch ist daselbst ein Zimmer zu vermieten. 6116

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 6112



Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine passende Stelle. Näh. Römerberg 3, Hinterh. 6110

## Schuhmacher-Gesellen,

einige Hundert, auf gute Herrn- und Damen-Arbeit finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

S. Wolf in Mainz. 5872

Zwei Jungen werden sogleich gesucht in die Dreherei von Th. Schneider, Drehermeister, Mäuerzgasse 13. 5888

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Hochstätte 4. 5930

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei Th. Broc, Goldgasse 17. 5887

Ein Kutscher und ein Diener mit guten Zeugnissen werden gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Hainernweg 1. 5862

Mechanikus C. Schmidt Friedrichstraße 30 sucht einen Lehrling. 5865

Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht. Näh. Exp. 5882

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeltlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427

Ein Kutscher, welcher schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; ebenso ein braver Junge vom Lande zu kleinen Pferden. Näh. in der Exp. d. Bl. 5540

Ein Schlosserlehrling gesucht Kirchhofsgasse 9. 5815

Ein perfecter Herrschaftskutscher sucht eine Stelle irgend einer Art und kann gleich eintreten. Wer, sagt die Exp. 5906

Ein gewandter Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Exp. 5982

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Adolph Kapp, Posamentier, Markt 12. 6012

Ein verheiratheter Mann, welcher 9 Jahre einen alten lahmen Herrn bediente und pflegte und durch dessen Tod entlassen ist, sucht Stelle als Bedienter oder Badmeister und kann gleich oder später eintreten. Näheres Louisenstraße 23, im Hinterhaus. 5517

Damenschneider finden Beschäftigung bei Clemens Schnabel. 6065

Ein Schlosserlehrling wird gesucht bei Dreßte, Metzgergasse 32. 6093

In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 6104

Ein junger, gesitteter Mensch, der schon vier Jahre bei einer Herrschaft als Bedienter in einer auswärtigen großen Stadt ist, wünscht durch Veränderung hier eine solche Stelle bei einer stillen Herrschaft zu erhalten. Näh. Exp. 6075

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Berger, Tapezirer, Webergasse 41. 5196

Ein Hausbursche gesucht Michelsberg 7. 6068

Mehrere Küsterbursche finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. in der Exp. 6054

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen Häfnergasse 6. 6108

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 6121



Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht eine passende Stelle als Diener.  
Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Adelhaidestraße 4 im Hinterhaus. 6124

**5—600 fl.** liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit  
bei Joseph Göbel, Webergasse 40. 6036

**5—800 fl.** sind stündlich auszuleihen; ebenso **200 fl.** bei  
Friedrich Schaus, Mauerergasse 1. 6102

Es sind **2000 fl.** gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler auszuleihen.  
Näh. Schwalbacherstraße 19, eine Stiege hoch. 6080

Bahnhofstraße 8 ist eine freundliche Siebelwohnung an eine einzelne Dame  
oder eine anständige kleine Familie zu vermieten. 6138

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu  
vermieten. 6101

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

Häfnergasse 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann gleich  
bezogen werden. 5923

## Seidenberg 23

ist eine Wohnung im 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, nebst Stall für 2 Pferde  
auf 1. Juli zu vermieten. 5462

Rirchgasse 14 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Dachstube billig  
zu vermieten. 6076

Louisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Piecen, einer Küche,  
durch Glasthüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres  
Schillerplatz 3, eine Stiege hoch. 5560

Metzgergasse 18 ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 5119

Michelsberg 5 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 6098

Röderallee 18, 2. Stock links, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6103

Römerberg 5 ist ein mittelgroßes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Kammer,  
Küche etc., dann Mitgebrauch einer Waschküche und eines Bleichplatzchens,  
zu vermieten. 6118

Schwalbacherstraße 14 (Randhaus) zwei kleine Wohnungen, eine Parterre,  
eine Bel-Etage, per 1. Juli zu vermieten. 6100

Sonnenbergerstraße 4, im oberen Haus, einige mö-  
blierte Zimmer zu vermieten. 6029

Zimmer und Cabinet mit Kost gleich zu vermieten. Näh. Exp. 5941

Ein freundliches unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exp. 5904

Ein großes, freundliches Zimmer, möbliert, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Zu vermieten ein freundliches, möbliertes Parterre-Logis mit freier Aussicht  
Näh. in der Exp. 5643

Herrnmühlgasse 2 ist ein Keller zu vermieten. 6072

Seidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606

Ein Schuhmachersgefell u. sonst ein Arbeiter können Logis erhält. Römerb. 22. 5890

Zwei Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 5946

Steingasse 28 können 4 Arbeiter Logis erhalten. 6074

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 51 im 3. Stock können 4 reinliche Arbeiter  
Schlafstelle erhalten. 6116

## An Ecila!

Liebreiz spähst und Schönheit gern das verblendete Auge,  
Wenn sie neugierig sich zeigt hinter des Fensters Versteck!

Was könnt' Schöneres auch schau'n ein arm medicinisches Auge,  
Als Deinen blendenden Arm, Venus von Medici!

Ein Bewunderer lebender Plastik.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.